

# Experten räumen mit Vorurteilen auf

*Natürlicher Baustoff ist nachhaltig, langlebig und modern*

„Marmor, Stein und Eisen bricht...“ Gut, dass es Holz gibt. Denn seine Einsatzmöglichkeiten sind unbegrenzt – sagt der Holzverband Baden-Württemberg. Ob Möbel, Häuser, Hallen, Brücken, Türme oder ganze Schiffe – der Baustoff Holz begleitet den Menschen seit seiner ersten Stunde. Deshalb ist es nach Ansicht der Experten Zeit, mit alten Vorurteilen aufzuräumen.

■ **Holz brennt leicht:** Falsch. Ein Holzbalken hält dem Feuer länger stand als beispielsweise ein Betonpfeiler oder ein Stahlträger. Warum? Weil Holz bis zu 15 Prozent Wasser enthält, das bei einem Brand erstmal verdampft (bei einer Tonne Holz sind das 150 Kilogramm). Außerdem wirkt die Kohleschicht wie eine Art Schutzmantel.

■ **Holz ist nicht langlebig:** Falsch. Dies sieht man in jeder Altstadt mit Fachwerkhäusern. Sie stammen teilweise sogar aus dem 13. Jahrhundert, und immer noch sind die Holzrahmen dieser Häuser immer noch in hervorragendem Zustand. Oder

Venedig. Die Lagunenstadt steht auf unzähligen Holzpfählen. Und das seit mittlerweile über 800 Jahren.

■ **Holz ist nicht robust:** Falsch. Holz ist im Verhältnis zu seiner hohen Festigkeit relativ leicht. Deshalb ist es auch ein beliebtes Baumaterial. Konkrete Beispiele dafür gibt es viele; unter anderem die Olympiahalle in Lillehammer, die weltgrößte Holz-Achterbahn in Soltau oder das Expo-Dach in Hannover.

■ **Holz isoliert schlecht:** Falsch. Die Zellstruktur des Holzes speichert die Wärme. Deshalb ist Holz ein ganz schlechter Wärmeleiter, und das ist gut für die Dämmung.

■ **Holz wird feucht:** Falsch. Holz wird häufig als Baustoff in feuchter Umgebung wie etwa Hallenbädern, Saunen und Bädern eingesetzt, weil es feuchtigkeitsregulierend wirkt.

■ **Holz ist rustikal:** Falsch. Holz steht mehr denn je für eine neue, zeitgemäße Architektur und ermöglicht leichte, fantasievolle Konstruktionen. Außerdem gibt es heutzutage Holzprodukte in den unter-

schiedlichsten Formen und Farben, vom flippigen Profil bis zum extravaganteren Parkett.

■ **Holz wird befallen:** Falsch. Es gibt drei Möglichkeiten des Holzschutzes: Den baulichen Holzschutz, der verhindert, dass das Holz feucht und damit anfällig wird. Den mit natürlichen Mitteln wie Wachs oder Leinöl und den chemischen Holzschutz, der aber nur noch bei super-anspruchsvollen Tragwerken zum Einsatz kommt. Bauholz wird heute überhaupt nicht mehr imprägniert, wenn es technisch getrocknet wurde.

■ **Holz wird knapp:** Falsch. Die deutsche Forstwirtschaft arbeitet seit Jahrzehnten nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit. Das heißt, es wird nicht mehr Holz genutzt als nachwächst. Der jährliche Neuzuwachs (rund 60 Millionen Kubikmeter) wird zurzeit nur zu zwei Dritteln genutzt.

■ **Holz ist teuer:** Falsch. Bauen mit Holz ist eine hervorragende Möglichkeit, Geld zu sparen. Beson-

ders die heimische Fichte ist ein preiswerter Baustoff. Weil sich Holz leicht verarbeiten lässt, wird die Bauzeit kürzer und man kann viel in Eigenleistung erbringen.

■ **Holz ist nur für Ökos:** Falsch. Wenn man bedenkt, wie feuerbeständig, langlebig, robust, umweltfreundlich und günstig Holz ist, dann ist es einfach für jeden etwas. Deshalb ein abschließender Tipp: Einfach einmal eines der vielen Musterhäuser besuchen, die von Zimmerleuten errichtet wurden. Adressen gibt es beim örtlichen Zimmereibetrieb. *red*

